

Germany-Mainz: Construction project management services

OJ S 30/2023 10/02/2023

Contract notice – utilities

Services

Legal Basis:

Directive 2014/25/EU

Section I: Contracting entity

I.1. Name and addresses

Official name: Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH

Postal address: Mozartstraße 8

Town: Mainz

NUTS code: DEB35 Mainz, Kreisfreie Stadt

Postal code: 55118

Country: Germany

E-mail: mario.huyer@mainzer-netze.de

Telephone: +49 6131126235

Fax: +49 6131126023

Internet address(es):

Main address: <https://www.mainzer-mobilitaet.de/>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/X-SWMAG-2023-0020>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/X-SWMAG-2023-0020>

I.6. Main activity

Recreation, culture and religion

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Projektsteuerungsleistungen im Rahmen des Projekts M wie Zukunft - Meine
Straßenbahnstadt - 30018167

Reference number: X-SWMAG-2023-0020

II.1.2. Main CPV code

71541000 Construction project management services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEB35 Mainz, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Description of the procurement

Die Mainzer Mobilität (MVG) ist als Tochtergesellschaft der Mainzer Stadtwerke (MSW) die Betreiberin des ÖPNV mit Bussen und Straßenbahnen sowie eines Fahrradvermietsystems in Mainz und der näheren Umgebung. Die MVG befindet sich über die Mainzer Stadtwerke AG (MSW) im Eigentum der Stadt Mainz. Die MVG unterhält zurzeit 139 Omnibusse, 41 Straßenbahnen und ca. 1.200 Mietfahrräder. Damit wurden 2019 an einem Schulwerktag ca. 185.000 Fahrgäste und im Gesamtjahr 2019 mehr als 56 Millionen Kunden bewegt bzw. befördert.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Mainz und die Stadtverwaltung hat die MVG am 03.06.2020 per Beschluss beauftragt, das Straßenbahnnetz in Mainz weiterzuentwickeln. In einem ersten Ausbauschnitt soll der Abschnitt Binger Straße, Alicenplatz bis Münsterplatz (Teilprojekt 1), geplant und umgesetzt werden. Darauf sollen weitere Abschnitte folgen: Der Ausbau eines Innenstadtrings mit Erschließung der Mainzer Neustadt (Teilprojekt 2) sowie die Erschließung von Teilen der Oberstadt und dem Neubaugebiet "Heiligkreuz-Viertel" (Teilprojekt 3).

Gegenstand des Vergabeverfahrens ist die Beschaffung von Projektsteuerungsleistungen gemäß der zu Grunde liegenden Projektbeschreibung (Dokument B1) bzw. der Spezifikationen der Leistungsbeschreibung (Dokument B2) und des Projektsteuerungsvertrages (Dokument C1) für das 2. Teilprojekt "Innenstadtring" und für das 3. Teilprojekt "Heiligkreuz-Viertel" mit den Leistungen in Anlehnung an die AHO.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Umsetzungskonzept / Weighting: 40,00

Quality criterion - Name: Präsentation / Weighting: 20,00

Price - Weighting: 40,00

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/06/2023 End: 31/12/2030

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13.

Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Mit dem Teilnahmeantrag legt der Bewerber, die Bietergemeinschaft, eignungsleihende Unternehmen nachfolgende Unterlagen zur persönlichen Lage zwingend vor:

- Unterschriebene Eigenerklärungen zur Zuverlässigkeit und Eigenerklärung der persönlichen Lage und Befähigung zur Berufsausübung (T4, T9, T10).
- Eigenerklärung zur Unternehmensdarstellung des Bewerbers (T5).

III.1.2. Economic and financial standing

Selection criteria as stated in the procurement documents

III.1.3. Technical and professional ability

Selection criteria as stated in the procurement documents

III.1.4. Objective rules and criteria for participation

List and brief description of rules and criteria:

- Benennung von mindestens zwei Referenzprojekten deren Projektsteuerleistungen (bezogen auf BOStrab-Maßnahme und Straßenverkehrsanlage) vergleichbar sind, die die in T7.2 (siehe Bewerbungsbedingungen) genannten Anforderungen (Mindestanforderungen) i.V.m. T7.3 (siehe Bewerbungsbedingungen) erfüllen. Bei den Referenzen müssen die Leistungen nach dem 01.01.2010 und vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung abgeschlossen worden sein. Zur Benennung der zwei Referenzen ist zwingend das Formular T7.3 (siehe Bewerbungsbedingungen) zu verwenden und vollständig auszufüllen.
- Mit den Kontaktdaten der Referenzgeber, einer Referenzbestätigung und einschl. der technischen und wirtschaftlichen Darlegung zu den Projekten.
- Benennung und Beschreibung (T7.4 (siehe Bewerbungsbedingungen)) der zur Leistungserbringung vorgesehenen Personen namentlich und unter Angabe der jeweiligen Befähigung zur Berufsausübung, die auf Verlangen durch Vorlage von Berufszulassungsurkunden bzw. Studiennachweisen oder sonstigen vergleichbaren Belegen nachzuweisen ist. Angabe der Berufserfahrung der zur Leistungserbringung vorgesehenen Personen mit Dienstleistungen, die mit der ausgeschriebenen Projektleistung vergleichbar sind. Darüber hinaus muss der Bewerber neben der Person des Projektleiters der Projektsteuerungsleistung mindestens über einen Vertreter mit vergleichbaren beruflichen Qualifikationen verfügen.

III.1.8. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

gesamtschuldnerisch haftend

III.2. Conditions related to the contract

III.2.3.

Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated procedure with prior call for competition

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 09/03/2023 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 17/03/2023

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 12/06/2023

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Verfahrensfristen:

Für das vorliegende Vergabeverfahren werden nachfolgende Fristen zwischen dem Auftraggeber und den Bewerbern/Bietern festgesetzt/vereinbart:

- a. Absendung der Bekanntmachung 06.02.2023
- b. Ende Frage- und Einspruchsfrist zum Teilnahmewettbewerb 02.03.2023
- c. Abgabefrist der Unterlagen Teilnahmewettbewerb 09.03.2023; 12:00 Uhr
- d. Aufforderung zur Angebotsabgabe ca. 17.03.2023
- e. Ende Frage- u. Einspruchsfrist Angebotseinholung 05.04.2023
- f. Abgabefrist Angebote 14.04.2023; 12:00 Uhr
- g. Bietergespräche/ Verhandlung ca. ab KW 17, 2023
- h. Mitteilung gem. § 134 GWB ca. ab KW 19 2023
- i. Zuschlags- u. Bindefrist 12.06.2023

Ausschlusskriterien:

Das Fehlen der nachfolgend genannten formalen Erfordernisse/Eigenschaften/Kriterien bzw. o. g. Erklärungen/Nachweise führt, unabhängig von sonstigen evtl. Mängeln und Beanstandungen bzgl. des Inhalts der Teilnahmeanträge bzw. Angebote, in der Regel zum

sofortigen Ausschluss aus dem Verfahren. Ein Verweis auf frühere Bewerbungen, wird nicht berücksichtigt:

- (1) Das nicht fristgerechte Vorliegen der Teilnahmeanträge bzw. Angebotsunterlagen sowie der geforderten Erklärungen, Nachweise und Unterlagen in der vorgeschriebenen Form.
- (2) Das Fehlen der Unterschriften der Teilnehmeranträge bzw. Angebotsunterlagen (jeweils inkl. der Bewerbungsbedingungen), Vertragsbedingungen bzw. der geforderten Erklärungen, Nachweise und Unterlagen; jeweils an den dafür vorgesehenen Stellen.
- (3) Das Fehlen geforderter Daten und Angaben in den Ausschreibungsunterlagen (Leistungsbeschreibung/ Spezifikation/ Preisblätter).
- (4) Das eigenmächtige Erweitern, Abändern oder Ersetzen der Angebotsunterlagen und/ oder Vertragsbedingungen.
- (5) Ausschlussgründe gem. § 123f GWB.

Verfahrensablauf:

Die Wertung der Antrags- bzw. Angebotsunterlagen erfolgt in einem vierstufigen Regelprüfverfahren.

- Stufe 1 formale Prüfung der Unterlagen,
- Stufe 2 Prüfung von Eignung und Zuverlässigkeit des Bewerbers/Bieters
- Stufe 3 inhaltliche, sachlich und rechnerische Prüfung
- Stufe 4 wirtschaftliche Auswertung der Angebotsinhalte

Zum Abschluss des ersten Verfahrensschrittes - dem Teilnahmewettbewerb - erfolgt die Prüfung der eingegangenen Teilnahmeanträge.

Der Auftraggeber behält sich vor, zur Aufklärung von Teilnahmeanträgen jeweils weitere Erklärungen und Nachweise zu fordern, insbesondere bei Unklarheiten hinsichtlich der Eigenerklärungen.

Nach Wertung der Teilnahmeanträge werden die erfolgreichen Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert. Mit im Rahmen der ersten Angebotsauswertung ausgewählten bestplatzierten Bietern (min. 3 - max. 5) werden, soweit Aufklärungsbedarf besteht, Bietergespräche durchgeführt. Alle anderen Bieter scheiden aus.

Der Auftraggeber behält sich vor, zur Aufklärung der Angebote jeweils weitere Erklärungen und Nachweise zu fordern, insbesondere bei Unklarheiten hinsichtlich der Eigenerklärungen, der technischen Ausführung und der Kalkulation/ Preisbildung.

Hierauf erfolgt eine Angebotsverhandlung mit den ausgewählten bestplatzierten Bietern. Die Bieter erhalten die Möglichkeit ein letztes verbindliches Angebot, unter Berücksichtigung evtl. Ergebnisse der Angebotsverhandlungen zu platzieren. Zur Abgabe dieses sog. "letzten verbindlichen Angebotes" ergeht eine gesonderte Aufforderung. Die Angebote werden abschließend gewertet und der Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt.

Die endgültigen Angebote müssen ebenfalls alle formalen und inhaltlichen Anforderungen erfüllen, die in den hier vorliegenden Bewerbungsbedingungen für Angebote genannt sind. Der Auftraggeber behält sich jedoch ausdrücklich vor, einen Auftrag auch ohne vorherige Verhandlung zu erteilen. Die Zuschlagserteilung/Beauftragung begründet das Vertragsverhältnis zwischen den Parteien.

Der Zuschlag wird unter Anwendung der festgelegten Zuschlagskriterien auf das Angebot mit der höchsten Punktzahl erteilt. Die höchste Punktzahl steht für das wirtschaftlichste Angebot. Wertungskriterien - Teilnahmeanträge:

Die Bewerber haben als Nachweis der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen mit dem Teilnahmeantrag die im Folgenden aufgeführten Unterlagen bzw. unter Anhang 1 aufgelistete Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise) vorzulegen. Hierzu sind, soweit vorhanden, die benannten Vorlagen zu verwenden.

Sofern Eigenerklärungen vorgesehen sind, sind ausschließlich die Eigenerklärungen abzugeben. Auf weitere Ausführungen und die Einreichung nicht verlangter Dokumente /Unterlagen ist einstweilen zu verzichten.

Gelangt ein späteres Angebot des Bewerbers in die engere Wahl (finale Angebotsrunde), sind Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der genannten Bescheinigungen zu-ständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Bei Bietergemeinschaften sind diese von beiden zu unterzeichnen bzw. getrennt vorzulegen und die Zugehörigkeit der Angaben eindeutig kenntlich zu machen.

Die Wertung der Teilnehmeranträge erfolgt auf der Grundlage der in Anhang 1 (siehe Bewerbungsbedingungen) aufgeführten Unterlagen und Kriterien. Die Prüfung erfolgt auf Vollständigkeit und Inhalt (in der Regel Ja/ Nein-Entscheidungen).

Zuschlagskriterien in der Angebotsphase:

Nachfolgend aufgelistete Zuschlagskriterien finden für die Auswertung Berücksichtigung: Im Rahmen des Vergabeverfahrens möchte der Auftraggeber (AG) einen Eindruck gewinnen, wie der Bieter grundsätzlich an die anstehende Arbeitsaufgabe herangeht. Die Bewertung erfolgt anhand der Zuschlagskriterien A1 bis A3. Die im jeweiligen Wertungskriterium (A1 bis A3) vergebenen Prozentpunkte werden summiert. Als das wirtschaftlich und technisch günstigste Angebot geht jenes Angebot hervor, das in Summe die höchste Prozentzahl erreicht.

- A1. Kriterium Vergütung (Gesamthonorar netto € incl. Nebenkosten) (40 %)

Beim Gesamthonorar werden die geprüften Angebotssummen zugrunde gelegt.

Alle Angebote werden im Verhältnis der relativen prozentualen Preisdifferenz zum Mindestbieter bewertet.

Grundlage der Bewertung ist der kalkulierte Gesamtpreis (Nettopreis), der sich aus der Summe aller anzubietenden Preisbestandteile, z.B. einschließlich Stundensätze, Personalkosten, Nebenkosten usw., für den Vertrag ergibt (siehe Anlage Formblatt Honorarangebot).

Der Bieter mit dem niedrigsten Gesamtpreis (GP_{min}) erhält die volle Punktzahl. Jeder folgende Bieter (n) erhält die Punktzahl $((GP_{min}/GP_n) * 40)$.

Maximal sind in Summe 40 Punkte möglich. Die Punktzahl wird auf zwei Nachkommastellen mathematisch gerundet. Zwischenwerte werden interpoliert (mit bis zu 3 Stellen nach dem Komma).

- A2. Kriterium Umsetzungskonzept (40 %)

A2.1. Methode (max. 20 Punkte):

Der projektspezifische Beitrag des Bieters wird im Sinne eines reibungslosen Projektablaufes im Rahmen des gegebenen Projektumfelds bewertet. Dies umfasst sowohl strukturierte Arbeitsweisen als auch projektspezifische Reaktionsmechanismen auf unvorhersehbare Umstände.

Bewertet wird die Qualität des Umsetzungskonzeptes hinsichtlich des projektspezifischen Ansatzes, der Prozessorientierung und Methodik.

A2.2. Personaleinsatzplanung (max. 20 Punkte):

Sicherstellung der Qualifikation und Verfügbarkeit des Projektteams (Anzahl der Zertifizierungen, langfristig angestellte Mitarbeiter, aktuelle Projektbindungen).

Der Beitrag des Bieters im Sinne einer vollständigen Erfassung aller Projektbeteiligten und deren organisatorischen Verknüpfungen untereinander (Organigramm des gesamten Projektteams und der am Projekt Beteiligten) und die daraus abzuleitende Projektstrukturierung sowie das Schnittstellenmanagement ist darzustellen und wird bewertet.

Gefordert werden schriftliche Darstellungen / Erläuterungen der beabsichtigten Herangehensweise / Umsetzung auf maximal 6 DIN A4-Seiten. Die Form der Darstellungen und Erläuterungen ist vom Bieter frei wählbar.

Maximal sind in Summe 40 Punkte möglich.

- A3. Kriterium Präsentation (20 %)

Präsentation des Umsetzungskonzepts durch das Projektteam (lösungsorientierte Ansätze, erprobte Zusammenarbeit als Team).

Es wird der Gesamteindruck des Angebotes, des Projektleiters, der Teammitglieder und der Bieterpräsentation hinsichtlich interner Kommunikation, Kommunikation mit dem AG und Präsentationsstruktur bewertet. Zudem wird die Anwendung des vorhandenen Wissens und Projekterfahrung anhand von ad-hoc Fragen getestet und bewertet.

Gefordert werden mündliche Darstellungen / Erläuterungen der beabsichtigten Herangehensweise / Umsetzung in Form eines Vortrages im Rahmen eines Präsentationstermins / Verhandlungsgesprächs.

Maximal sind 20 Punkte möglich.

- Bewertung der Zuschlagskriterien A2 bis A3:

Die unter A2 bis A3 benannten Zuschlagskriterien werden von einem mehrköpfigen Gremium des Auftraggebers bewertet.

Die Bewertung jedes Kriteriums bzw. Unterkriteriums erfolgt einzeln, im Punktesystem und unter folgenden Aspekten hinsichtlich der Qualität des Umsetzungskonzepts / der Präsentation:

- überzeugende, schlüssige Darlegungen
- sichere Erläuterung fachlicher / methodischer Aspekte
- souveränes und sicheres Auftreten (nur bei Bieterpräsentation / beim Verhandlungsgespräch)

Punkte-Schlüssel:

- 1 - 4 Punkte: ausreichend. Die Erwartungen des Auftraggebers werden nicht zufriedenstellend erfüllt.
 - 5 - 8 Punkte: befriedigend. Die Erwartungen des Auftraggebers werden nur in Ansätzen erfüllt.
 - 9 - 12 Punkte: gut. Die Erwartungen des Auftraggebers werden weitestgehend erfüllt, durchschnittliche Herangehensweise.
 - 13 - 16 Punkte: sehr gut. Die Erwartungen des Auftraggebers werden erfüllt, überzeugende Herangehensweise.
 - 17 - 20 Punkte: hervorragend. Überzeugt weit über das Wesentliche hinaus, bestmögliche
- Die Bewertung der Zuschlagskriterien A2 und A3 ergibt sich aus dem Mittelwert der von den Mitgliedern des Gremiums vergebenen Punkte je Kriterium, mathematisch gerundet auf 2 Nachkommastellen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammern Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung

Postal address: Stiftstraße 9

Town: Mainz

Postal code: 55116

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Telephone: +49 6131-16-2234

Fax: +49 6131-16-2113

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann ein Nachprüfverfahren bei der Vergabekammer beantragt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammern Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung

Postal address: Stiftsstraße 9

Town: Mainz

Postal code: 55116

Country: Germany

VI.5. Date of dispatch of this notice

06/02/2023